

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 24

Illustration: "Sii, dä Schellfisch gseet aber nöd schön us, dä gfallt mr jetz doch gar nöd!" [...]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

für die ebenfalls eindrucksvollen Formen der netzbestrumpften, seit Jahren bewährten «streamlined» Jane Russell.

Aber wie es ist, wenn Männer schwärmen – es zog ernsthaftige Folgen nach sich. Für die übrigen Frauen nämlich. So will nun die diesjährige Frühjahrsmode dem Wunschbild der Männer entsprechen und tendiert auf «curvacious», auf kurvenreich. Bereits ist eine um die Frauen besorgte Industrie dabei, für die nicht Kurvenreichen Einlagen aus Pferdehaar, Schwammgummi, Stroh, Ballonets und Nylonrüschen herzustellen, damit wir, frei nach Schiller, in einer kurvenreichen Form die kurvenreiche Seele finden.

Ich sage «wir». Denn auch in Seldwyla wandelt Marilynchen dreidimensional im gutgelüfteten Abendkleid über die Leinwand, und das mit einem Hüftauschlag beim Gehen von zehn Centimetern aus der Mittellage nach links ...

(P. S. Zu Handen Mister McCarthys. Trotz Hüftauschlag links, absolut unpolitische Gangart. Hat sogar zu wenig rote Blutkörperchen. Schlägt übrigens auch nach rechts aus. Aber nur acht Centimeter.)

Da gibt es doch schwarze, viele sagen frivole, Nachthemden und Unterwäsche mit Can-Can-Rüschen, mit vielen hauchzarten Spitzen und Volants aus duftigem Nylon und knisternder Seide.

Da gibt es die Pin-up-girls der Illustrierten und Plakate, die diese Wäsche leicht wie die Tänzerinnen von Degas oder vampartig, mit feuchten Lippen vorführen.

Und dann gibt es noch uns Männer, die ihre Frauen auch mit diesen aufregenden Wäschestücken schmücken möchten. Und was kommt dabei heraus?

Die so beschenkten Frauen tragen die hauchzarten Etwas zurück in das Spezialgeschäft, wo wir mit viel Geschmack und Hemmungen die Frivolitäten ausgesucht hatten, mit der Absicht, diese in praktischere Wäsche umzutauschen. Ohne Can-Can. Ohne Frous-Frous.

Wohl freuten sie sich über das Geschenk und die «ausgefallene» Idee des Schenkenden. Trotzdem ist uns etwas ungemütlich zumute. Man sagt: «Frauen wissen mehr von uns, als wir ahnen. Und ahnen mehr, als wir wissen ...»

Arthur-egon

Das kleine Marteli sagt zu seiner Mutter: «Mammi, Du häsch es scho na guet gha, daß Du grad de Papi gfunde häsch; ich mues emal en wildfrömde Maa hürote!» EA

Das Kind im Manne, oder?...

Kürzlich kam ein gebildeter Herr ins Gerede, weil er einen Selbstbedienungsladen verließ, ohne zu bezahlen, was er sich dort ausgesucht hatte. Lächerlich, solchen Lärm zu schlagen, das war nur das Kind im Manne, das einmal versuchen wollte, ob man's wohl merke. Dummerweise hat man's gemerkt.

Vor einigen Wochen beobachtete ich in einer Kaffeestube einen Herrn, sehr gepf. Ersch., wie er beim Hinausgehen, schnell nach ein paar Schokoladenein griff und sie in seinem Kittelsack verschwinden ließ. An der Türe stand das ahnungslos lächelnde Ladenfräulein, freundlich nickend: «Addie Herr Doggter!»

Jä, addie Herr Doggter? Kopfschüttelnd habe ich wohl noch eine Weile dagesessen und vor mich hergesagt: «Addie Herr Doggter!»

Erzähle ich im Bekanntenkreis die Geschichte, ist man allgemein der Ansicht: «Der Herr Doggter wollte bloß probieren, ob man's merke.» Nicht wahr, Bethli, das Kind im Mann.

Nun möchte ich aber sehen und hören, wie mein Hansjakob begütigend lächelnd zur Bäckersfrau, die sich über unsern Köbeli beschwerten kommt, weil er in ihrem Laden ein Guetzli gestohlen hat, sagt: «Nicht wahr, er ist ja noch ein Kind.» Nein, ich möchte es lieber nicht erleben, er würde nämlich nicht lächeln, denn gäll, unsere Kinder sollen wissen, was sich gehört, sonst heißt es entsetzt: «Kleptomanie», und man rennt zum Psychiater. Nur bei ausgewachsenen Männern spricht man lächelnd vom Kind.

Womit ich lächelnd verbleibe

Susanne



«Sii, dä Schellfisch gseet aber nöd schön us, dä gfallt mr jetz doch gar nöd!»
«So, dä gfallt Ine nöd? Dänn chaufed Si sich doch en Goldfisch!»

Nur ein Hauch Kemt ...
und seidig glänzt
Ihr Haar!



mit Zerstäuber Fr. 4.80
ohne Zerstäuber Fr. 2.55
(Steuer im Preis inbegriffen)

Vorsicht vor Rheumatismus!

Lassen Sie Beschwerden wie Ischias, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken usw. nicht anstehen, denn eines Tages könnten sie sehr lästig werden. Hier eine Kur mit dem seit mehr als 30 Jahren bewährten **Kräuter-Wacholder-Balsam Rophaien**, denn er wirkt harntreibend. Reinigt Nieren und Blase und regt sie zu neuer Tätigkeit an. Eine solche Kur wird auch Ihnen gut tun. Flaschen zu Fr. 4.20, Fr. 8.35 und Fr. 13.55 (ganze Kur) in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**



SAX (Rht.) Tel. (085) 6 52 55

Gasthof Schlöfli

Das Schönste für Familie,
Hochzeit, Gesellschaft

E. und H. Steinhauer

Berner Oberland



Mürren

Drückt der Schuh Dich irgendwo
MÜRREN MACHT DICH
WIEDER FROH
(besonders schön im Sommer)